

**Niederschrift über die Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung
vom 20.04.2023**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Sauer, Kerstin	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Fröhlich, Frauke	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Günther, Klaus	Einwohner der Stadt Frankenthal
Hellfarth, Fritz	Einwohner der Stadt Frankenthal
Leger, Gabriele	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Leger, Thomas	Einwohner der Stadt Frankenthal
Philippi, Antje	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Poh, Gerhard	Einwohner der Stadt Frankenthal
Reddig, Dorothee	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Schnitzer, Jutta	Einwohnerin der Stadt Frankenthal
Pfleger, Stefan	SPD
Fruth, Peter	AfD
Weißmann, Ingrid	FWG
Gürtler, Arno	FDP
Schwarzendahl, David	Die Linke

(nicht stimmberechtigte)

Gottinger, Meike	Fachdienst für Arbeit und Integration bei der Ev. Heimstiftung Pfalz
Laibach-Neuberger, Michaela	Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation
Clemens, Peter	Beirat für Migration und Integration
Löwer, Birgit	Teilhabe behinderter Menschen
Wolter, Anke	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Heck, Thorsten	Förder- und Schwerpunktschulen
Boldt, Elisabeth	CDU
Gauch, Anne	Die Grünen/Offene Liste

(nicht stimmberechtigte)

Maffenbeier, Willi	Behindertensportverein Frankenthal e. V.
Riedt, Rainer	Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH, Ludwigshafener Werkstätten

Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr - Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Die Mitglieder des Beirates der Menschen mit Behinderung waren durch Einladung vom 12.04.2023 auf Donnerstag, den 20.04.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 5 wurden in öffentlicher Sitzung, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Neumayerring 72, behandelt.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates das Mitglied Birgit Löwer bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.



(Vorsitzende)



(Schriftführerin)

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Verabschiedung Protokoll vom 12.01.2023
3. Vorstellung der Fachbereiche für Arbeit und Integration - Meike Gottinger, Evangelische Heimstiftung Pfalz, Mitglied des Beirates
4. Information der Geschäftsstelle
5. Verschiedenes



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen: 10-G/T

Datum: 11.05.2023

Hinweis:

Begrüßung

Beratungsergebnis:

Gremium BMB	Sitzung am 20.04.2023	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kennntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: A, B, C					

Protokoll:

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende Kerstin Sauer die Mitglieder des Beirates, die Gebärdensprachdolmetscherin Daniela Dachtler und den Gebärdensprachdolmetscher Michael Schultheis sowie den Vertreter der Presse, Alois Ecker.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung frist- und termingerecht erfolgte.

Sie entschuldigt sowohl die stimmberechtigten Mitglieder Elisabeth Boldt, Anne Gauch und Thorsten Heck, als auch die beratenden Mitglieder Willi Maffenbeier und Rainer Riedt.

Die Vorsitzende lässt die Tagesordnung sodann beschließen.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen: 10-G/T

Datum: 11.05.2023

Hinweis:

Verabschiedung Protokoll vom 12.01.2023

Beratungsergebnis:

Gremium BMB	Sitzung am 20.04.2023	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: A, B, C					

Protokoll:

Zum Protokoll vom 12.01.2023 werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche vorgetragen. Es wird in der vorliegenden Form genehmigt.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen: 10-G/T

Datum: 11.05.2023

Hinweis:

Vorstellung der Fachbereiche für Arbeit und Integration - Meike Gottinger, Evangelische Heimstiftung Pfalz, Mitglied des Beirates

Beratungsergebnis:

Gremium BMB	Sitzung am 20.04.2023	Top 3	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag: <input type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen: <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift: <input type="checkbox"/>	
Abdruck an: A, B, C					

Protokoll:

Meike Gottinger, Einrichtungsleiterin und Beiratsmitglied stellt mittels einer Power-Point-Präsentation die Fachdienste für Arbeit und Integration vor. Hierzu führt sie die Aufgabenbereiche, Zielgruppen, Ziele und Finanzierung im Detail näher aus. Die PowerPoint-Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Der Fachdienst sei eine Einrichtung in Trägerschaft der Evangelischen Heimstiftung Pfalz und arbeite im Auftrag des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz.

1984 wurden die Fachdienste, der berufsbegleitende Dienst für Behinderte und psychisch Kranke als Modellprojekt des Landes Rheinland-Pfalz gegründet. Zuständig sei der berufsbegleitende Dienst immer am Arbeitsort. Als Angebot gebe es eine Inklusionsberatung für Langzeitarbeitslose, den Fachvermittlungsdienst, sowie Hilfe bei der Berufsfindung auch für Schüler mit Förderbedarf. Die Angebote der Beratung und der ambulanten Begleitung seien kostenfrei und vertraulich.

Der berufsbegleitende Dienst verfolgt die Ziele, Möglichkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erkunden, berufliche Perspektiven zu klären, Beschäftigung zu sichern, Wiedereingliederung zu unterstützen und Arbeitgeber zur Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu beraten.

Die Fachdienste, die vom Land und der Agentur für Arbeit finanziert werden, zählten aktuell 13 Mitarbeiter. Eine Außenstelle befinde sich in Frankenthal in der Carl-Theodor-Straße 20.

Die Vorsitzende bezeichnete es als ein Problem, dass die Arbeit von freien Trägern übernommen werde und die Dienstleistungen immer wieder neu ausgeschrieben werden müssen. Daraus resultierend gebe es stets einen Wechsel in der Begleitung der behinderten Menschen. Kontinuität sei in dieser Sache ganz wichtig und das A und O.

Im Anschluss dankt die Vorsitzende Meike Gottinger für die informative Vorstellung der Fachdienste im Allgemeinen und des berufsbegleitenden Dienstes im Besonderen.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen: 10-G/T

Datum: 11.05.2023

Hinweis:

Information der Geschäftsstelle

Beratungsergebnis:

Gremium BMB	Sitzung am 20.04.2023	Top 4	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: A, B, C					

Protokoll:

Birgit Löwer übergibt seitens der Geschäftsstelle das Wort an die Vorsitzende, die zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe Parkraumkonzept am 27.02.2023 berichtet.

TOP 4.1

Hinsichtlich der Weiterentwicklung gebe es nichts Neues zu berichten, so die Vorsitzende. Die Verwaltung komme nicht voran. Zwar gebe es beim Fußgänger behindernden „Park-Wildwuchs“ in der Stadt einige Verbesserungen, etwa in der Linden- und Gartenstraße. In der Samuel-Heinicke-Straße, wo es zu Protesten der Anwohner über die prekäre Parksituation kam, sei die Stadtverwaltung hinter den Eingaben geblieben. Veränderungen sollen vorgenommen und umorganisiert werden, jedoch sei es noch ein weiter Weg bis dahin. Die Vorsitzende bekräftigt ihre Absicht an dem Thema dranzubleiben.

TOP 4.2

Frauke Fröhlich berichtet über ihre Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgruppe Klimaschutz am 24.11.2022, 12.01.2023 und 22.02.2023.

Die Arbeitsgruppe Klimaschutz der Stadtverwaltung tagte am 24. November das erste Mal, Stichworte waren Waldbrände, Hitzesommer und andere. Der Klimawandel sei nicht aufhaltbar und um die Folgen abzumindern, sei es wichtig, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen, so Bürgermeister Bernd Knöppel als Vorsitzender der Arbeitsgruppe.

Aus diesem Grunde wolle die Stadtverwaltung in der Arbeitsgruppe Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Gruppen an einen Tisch bringen. In diesem Kreis sollen Möglichkeiten, Ideen und Probleme gemeinsam besprochen werden, um Frankenthal in eine gute Zukunft zu bringen.

Frauke Fröhlich berichtet, die Arbeitsgruppe werde für die Bearbeitung Untergruppen zu den Themen Wärmewende (Aktivitäten, die zur Einsparung von Wärmeenergie sowie Dekarbonisierung im Wärmeverbrauch führen), Mobilität, z.B. Fahrradwege, ÖPNV, sowie Klimaschutz in Schulen gründen.

Auf Vorschlag der Initiative Parents for Future sei die Teilnahme am Wattbewerb angeregt worden. Beim Wattbewerb handele es sich um einen Städtewettbewerb, der den Ausbau von Photovoltaikanlagen voranbringen soll. Teilnehmende Kommunen sollen in einer Rangliste gegeneinander antreten und mit Informationen und Ideen rund um das Thema Solarstrom versorgt werden. Details hierüber seien unter: www.wattbewerb.de abrufbar.

Zur dritten Sitzung am 12.01.2023 führt Frauke Fröhlich weiter aus, die Arbeitsgruppe Klimaschutz sehe in der Windkraft in Frankenthal ein größeres Potential. Es bestehe allerdings eine interkommunale Vereinbarung mit der Stadt Ludwigshafen, den Gemeinden Bobenheim-Roxheim, Lamsheim und Mutterstadt sowie Maxdorf. Diese würde zum Ausdruck bringen, dass im gesamten Stadtgebiet keine Windenergieanlagen zulässig sei.

Durch das aktuelle Verfahren des Landesentwicklungsplans IV Land Rheinland-Pfalz und den neuen Vorgaben auf Bundesebene habe Frankenthal mit den anderen Gemeinden und Städten Kontakt aufgenommen, um zu eruieren, ob die interkommunale Vereinbarung an die Änderungen angepasst werden könne. Sollten sich Änderungen ergeben, würden die Gremien und Arbeitsgruppen entsprechend informiert. Die nächste Arbeitsgruppensitzung sei für 05.06.2023 vorgesehen.

Frauke Fröhlich führt aus, bislang seien Bedarfe für Menschen mit einer Behinderung in der Arbeitsgruppe nicht identifiziert worden. Dies sei in den Gruppen „Mobilität“ und „Öffentlicher Personennahverkehr“ sicherlich eher der Fall. Frauke Fröhlich fragt nach, wer an diesen Untergruppen teilnehmen möchte. Familie Leger erklärt sich bereit, den Beirat in den Untergruppen zu vertreten.

TOP 4.3

Weiter berichtet Frauke Fröhlich über das geplante inklusive Wohnprojekt „Ehemalige Landwirtschaftsschule“ am 18.10.2022. Die Stadtverwaltung habe im Rahmen der Flächenentwicklung "An der ehemaligen Landwirtschaftsschule" am 04.04.2023 ein Vergabeverfahren für die Entwicklung eines Wohnbauprojektes mit mind. 50 % Anteil an innovativen Wohnformen eingeleitet. Denkbar und wünschenswert wären z.B. die Errichtung eines Mehrgenerationenhauses bzw. geförderter Wohnungsbau, ein Wohn- und Quartiersprojekt in Anlehnung an das Bielefelder Modell oder auch eine Wohngruppe für Menschen mit einem hohen Unterstützungs- und Hilfebedarf. Es sollen mindestens 25 Bewohner und Bewohnerinnen für betreutes Wohnen, Senioren-WG, Menschen mit Behinderung oder mit geringerem Einkommen vorgesehen werden.

Im Rahmen einer Konzeptvergabe solle nun ein Vorhabenträger gefunden werden, der das Projekt umsetzen könne und betreiben wolle.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frauke Fröhlich für ihre Berichterstattung.

TOP 4.4

Birgit Löwer berichtet seitens der Geschäftsstelle über die kostenlose App „DYFIS Talk“, die eine Verbesserung der Orientierung für Blinde und Sehbehinderte ermöglichen solle. Diese App sei speziell für Sehbehinderte konzipiert worden und Birgit Löwer übermittelte diese zum Test u.a. an die Beiratsmitglieder Gabriele und Thomas Leger. Beide kommen zum Fazit, die App lasse sich nicht unter realen Bedingungen testen und ermögliche keine Standorterfassung und dadurch auch keine Fahrplanaktualisierung. Es sei ernüchternd, wie wenig Städte und Gemeinden bundesweit dieses System nutzen würden und keine davon in näherer Umgebung. Dies sei nicht im Interesse der Betroffenen und stelle eine Insellösung dar, so Gabriele und Thomas Leger.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Familie Leger für deren Ausführung.

TOP 4.5

Birgit Löwer berichtet, dass Thorsten Seifert vom Bereich Planen und Bauen zum Umbau des Bahnhofsvorplatz eine Skizze an ihre Abteilung übermittelt habe. Bastienne Bischof habe aufbauend auf dieser Skizze ein tastbares Modell vorbereitet, in dem sie es blindengerecht gestaltete. Die Beiratsmitglieder haben die Möglichkeit nach der Sitzung das Modell anzuschauen und auszuprobieren. Eine Fotografie der Skizze wird dem Protokoll beigelegt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Bastienne Bischof für ihre Mühe.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen: 10-G/T

Datum: 11.05.2023

Hinweis:

Verschiedenes

Beratungsergebnis:

Gremium BMB	Sitzung am 20.04.2023	Top 5	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: A, B, C					

Protokoll:

TOP 5.1

Hinsichtlich der Fachveranstaltung „Schwerbehindertenausweis – Nutzen und Antragsstellung, sowie Einblicke ins Verfahren“ am 28.11.2022, übergibt Birgit Löwer das Wort an Bastienne Bischof, die für das Angebot, Organisation und Durchführung verantwortlich war.

Bastienne Bischof berichtet, das Angebot sei sehr gut angenommen und von mehr als 15 Personen besucht worden. Auf Anregung der Beteiligten soll es am 13. November 2023 eine weitere Fachveranstaltung zu diesem Thema geben.

TOP 5.2

Bastienne Bischof informiert hinsichtlich weiterer Veranstaltungen im zweiten Halbjahr:

- Inklusiver Selbstverteidigungskurs am 16.09.2023
- Rollstuhlfahrtraining für Anfänger am 23.09.2023

Beiratsmitglied Peter Clemens bietet erneut seine Unterstützung beim inklusiven Selbstverteidigungskurs an.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Bastienne Bischof für ihren Einsatz und ihre Berichterstattung.

TOP 5.3

Weiter informiert Birgit Löwer, dass die Beiratssitzungen am 27.07.2023 und 09.11.2023 im Sitzungssaal Neumayerring und nicht wie geplant im Dathenushaus stattfinden werden.

TOP 5.4

Bezugnehmend auf eine Anfrage über die Geschäftsstelle zur Beteiligung des Beirates am Europäischen Protesttag am 5. Mai, bittet die Vorsitzende um Ideen und Vorschläge. Die Vorsitzende äußert ihr Verständnis dafür, dass aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit Aktivitäten in diesem Jahr von den Beiratsmitgliedern nicht durchgeführt werden könnten.

Für 2024 möchte sie allerdings die Beteiligung sichergestellt wissen und bittet die Beiratsmitglieder um tatkräftige Unterstützung und Einbringung in einer dafür noch zu gründenden Arbeitsgruppe.

Sodann übergibt sie das Wort an Frauke Fröhlich.

Frauke Fröhlich teilt mit, dass sie aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende des Beirates der Menschen mit Behinderung abgeben möchte, allerdings ihren Sitz als Beiratsmitglied behalten möchte.

Die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden/zum stellvertretenden Vorsitzenden soll in der nächsten Beiratssitzung erfolgen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Beiträge und die Teilnahme und schließt die Sitzung.